



Abb. 169. Veit Königer: Hochaltar St. Johann i. S. 1765

Veit Königers Lebenslauf und Werk hat Dr. Eduard Andorfer schon 1925 in einer vortrefflichen Monographie behandelt, sein Oeuvre hat Frau Dr. Gertrude Xodam-Rauter in einer Dissertation neuerlich überprüft und gemehrt; ein schlagender Beweis, wie fruchtbar sein Schaffen war, das auch heute noch lange nicht zur Gänze eruiert ist, ist die Tatsache, daß es mir gegönnt war, zahlreiche archivalisch gesicherte Werke aufzufinden, die ich zum Teil bereits publiziert habe, oder hier veröffentliche. Auch Funde anderer Forscher einbeziehend, gebe ich sein Werkverzeichnis chronologisch wieder, wobei ich mir erlaube, — Kunstgeschichte ist auch Forschungsgeschichte — die von mir entdeckten Fälle durch ein Sternchen zu kennzeichnen.

- 1755 oder 1756 Vollendung des Herz Jesu-Altars der Barmherzigen. (Andorfer)
- 1756 Verkündungsgruppe in der Andrä-Kirche, jetzt in der Galerie. (Datierung)
- Hochaltar von St. Veit am Vogau. (Dr. Eberhard Hempel)
- 1758 Hochaltar von St. Andrä im Sausal (Kirchenrechnungen im Pfarramt).
- 1759 bis 1762 Arbeiten, u. a. „Kündl“, für Herrschaft Eggenberg.* (Rechnungen)
- 1760 St. Veit a. V. 3 Altäre, Kanzel, 12 Apostel, Christus und Maria (Andorfer)
- 1761 Immakulata zu St. Ägyd in den Windischen Bücheln. (Wichner)
- 1762 Hochaltar in Paldau.* (Chronik im Pfarramt. Entfernt)
- Auferstandener Heiland in der Leechkirche.* (Gotik, Tafel 38)
- 1763 Portalfiguren des Domherrenhofs. (Barock, Tafel 80. Bildhauer J. Gschiel)
- Mater Dolorosa zu St. Leonhard in Graz.* (Kirchenrechnungen im Pfarrarchiv)
- Tabernakel für St. Johann im Saggautal.* (Eigenhändige Bestätigung)
- Zwei Seitenaltäre für Kirchbach.* (Hausprotokoll im Pfarrarchiv)
- Kanzel für St. Marein am Pickelbach.* (Pfarrchronik)
- Hochaltar der Barmherzigenkirche.* (Stilvergleich und Ordenschronik)
- 1764 Marmortabernakel der Domherrenkapelle. (Gustav Schreiner)
- Um 1764 Kanzel der Klarissen, jetzt in Nestelbach (Tafel 147).*